

## Kurz & knapp

**Bewohner eines Pflegeheims** haben während ihrer Besuche bei Angehörigen **keinen Anspruch auf zusätzliche Pflegehilfe**, urteilte jetzt das Dortmunder Sozialgericht (Az.: S 12 P 284/02). Geklagt hatte eine Frau aus Unna, die ihren pflegebedürftigen Mann an den Wochenenden **nach Hause** geholt und von einem **Pflegedienst** hatte versorgen lassen. Bei stationärer Unterbringung müsste die **Kasse** für diese Zusatzkosten **nicht aufkommen**, entschied das Gericht.

Der trägerübergreifende Zusammenschluss der in Deutschland tätigen **Ausbildungsstätten für Altenpflege (AAA)** veranstaltet vom **5. bis 7. Mai 2003** eine Fachtagung unter dem Motto „Lernfeldkonzeption und Handlungsorientierung – **das Bundesaltenpflegegesetz umsetzen**“. Die Tagung greift die Schwierigkeit auf, die bislang fächerbezogene **Ausbildung** in eine **lernfeldbezogene Ausbildungsformen**. Informationen und Anmeldung unter Tel.: (0 30) 25 38 92 82.

Vom **16. bis 20. Juni 2003** veranstaltet die Hamburgische Brücke e.V. die „**6. Hamburger Alzheimer Tage**“. Zur Eröffnung wird Dr. *Sylvia Zacharias* über die Erkrankung ihres prominenten Vaters, Musiker *Helmut Zacharias*, berichten. Der Eintrittspreis beträgt vier Euro. Während der Veranstaltung wird eine **Betreuung für Demenzkranke** angeboten. Mehr Informationen unter Tel.: (0 40) 4 60 21 58

Zum **fünften Mal** schreibt die **Robert Bosch Stiftung** in diesem Jahr ihren „**Förderpreis Pflegeschulen**“ aus. In diesem Jahr sollen mit den Preisgeldern **Aktivitäten** angeregt und **gefördert** werden, die auf ein **übergreifendes Lernen im Verbund** ausgerichtet sind. Unter dem Titel „**Gemeinsam lernen und handeln**“ sind Pflegeschulen eingeladen, Beiträge einzureichen, die verschiedenartige **Formen der Zusammenarbeit** dokumentieren. Es winken Preisgelder von bis zu **5 000 Euro**. Weitere Informationen unter: [www.bosch-stiftung.de](http://www.bosch-stiftung.de) und Tel.: (05 21) 9 86 35 61

## Magazin

Leserbriefe .....	4
<b>Nachrichten</b> .....	5
<b>Pflege online</b> .....	8
<b>Urteile</b> .....	10
<b>Recht &amp; Steuern</b> .....	14

## Schwerpunkte

<b>Titelthema: Qualitätsstudie</b> .....	16
<b>Die Schwankungsbreite ist groß.</b> Erste bundesweite empirische Studie zu Qualitätsmängeln in der ambulanten Pflege	
<b>Pflegedokumentation</b> .....	23
<b>Nur bedingt praxistauglich.</b> Pro und Contra: Die Musterdokumentation der AOK Hessen auf dem Prüfstand	
<b>Fuhrpark</b> .....	26
<b>Manchmal reichen auch zwei Räder.</b> Über die Vor- und Nachteile aktueller Kleinwagenmodelle in der ambulanten Pflege und über die Möglichkeit, Fahrräder einzusetzen	
<b>Ambulante Hospizarbeit</b> .....	30
<b>Die ambulante Sterbebegleitung rückt stärker ins Bewusstsein.</b> Eine Rahmenvereinbarung zwischen Leistungserbringern und Krankenkassen ermöglicht die Förderung ambulanter Hospizarbeit	
<b>Häusliche Krankenpflege</b> .....	34
<b>Bei den Diensten kommt zu wenig an.</b> Die Krankenkassenausgaben für Häusliche Krankenpflege sind 2002 insgesamt gestiegen – die wirtschaftliche Situation der Pflegedienste verbessert dies kaum	
<b>Köpfe</b> .....	48
<b>„Auf die Helfer können wir nicht verzichten.“</b> DRK-Generalsekretär <i>Graf von Waldburg-Zeil</i> über die Auswirkungen der Zuschusskürzungen zum Zivildienst	

## Spektrum

<b>RECHTe Seite</b> .....	37
Auch auf lebenserfahrene Kräfte setzen. Was für die Beschäftigung von älteren Mitarbeitern und Rentnern spricht	
<b>Termine</b> .....	39
Was läuft wann und wo?	
<b>Medien</b> .....	40
Empfehlenswerte Literatur für die Praxis der Häuslichen Pflege	
<b>Markt &amp; Mittel</b> .....	41
Neue Produkte und Veränderungen im Markt der Anbieter von Heil- und Hilfsmitteln	
<b>Fortbildung</b> .....	42
Wesentliche Fort- und Weiterbildungsangebote für Führungskräfte und Mitarbeiter	